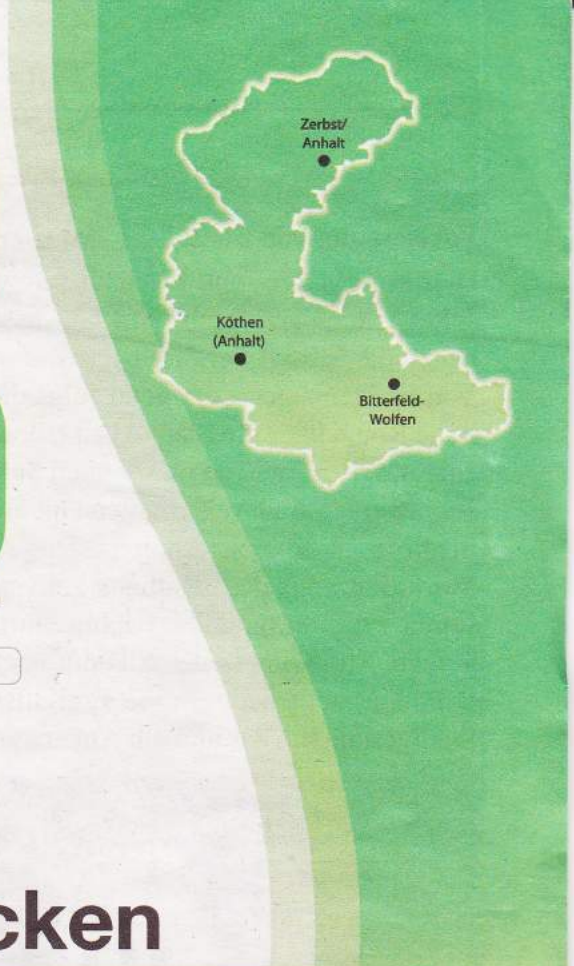


ANHALT- BITTERFELD



MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de Jahrgang 16 • Ausgabe 07 • Freitag, 22.04.2022

Radweg vorgestellt

Elberadweg – Natur und Kultur entdecken



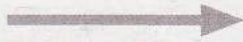
Elberadweg bei Steckby

Foto: Heiko Rebsch

Der Elberadweg ist einer der beliebtesten Flussradwege Deutschlands. Zwei Routen verlaufen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld durch ein wildromantisches Naturwunder: das Biosphärenreservat Mittelelbe. Bereits 1979 wies die UNESCO den 1961 als Naturschutzgebiet eingestufteten Steckby-Lödderitzer Forst als Biosphärenreservat aus. Der Forst gilt als Herzstück des

Biosphärenreservats Mittelelbe. Dieses zieht sich entlang der Elbe und Mulde und umfasst die Elbauen als einzigartiges Auenlandschaftsbiotop sowie größtem zusammenhängenden Auenwald Mitteleuropas. Es bietet vielen vom Aussterben bedrohten Tieren Schutz.

➔
Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Hier kreisen See- und Fischadler sowie der seltene Schwarzstorch. Am Gewässerufer bauen die Elbe-Biber ihre Burgen.

Von Breitenhagen kommend führt die südliche Route über die Stadt Aken (Elbe). Das charakteristische Bild dieser alten Schiffer-, Handwerker- und Ackerbürgerstadt blieb bis in die heutige Zeit erhalten. Der Akener Marktplatz mit dem Rathaus zeichnet mit seiner Pflasterung das schachbrettartig angelegte Straßennetz der Altstadt nach. Ein Brunnen stellt bedeutsame Ereignisse der Stadtgeschichte dar und ein Anker symboli-



Foto: Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V.



Marktbrunnen vor dem Akener Rathaus



Radfahrer sind in Heinrichs Café-Wirtschaft in Walternienburg willkommen.

siert die Schifferstadt. Weiter verläuft der Elberadweg in die Bauhausstadt Dessau-Roßlau.

Die nördliche Route in Anhalt-Bitterfeld führt von Ronney und Walternienburg kommend in Richtung Tochheim. Als Ortsteil von Zerbst/Anhalt liegt Walternienburg mit einer touristisch interessanten historischen Burganlage direkt am Streckenverlauf. Unübersehbar ragt die Wasserburg aus der flachen Landschaft. Der Aufstieg im Inneren des quadratischen Turms lohnt sich und führt vorbei an musealen Ausstellungsstücken. Von oben genießt man einen weiten Blick über das Land.



Burganlage in Walternienburg.

Gleich neben Walternienburg liegt das Örtchen Ronney mit seinem Umweltzentrum. Besuchern werden die Artenvielfalt im Baumgarten und auf der Streuobstwiese sowie die ökologischen Erlebnisbereiche vorgestellt. Von Tochheim verläuft der Elberad-

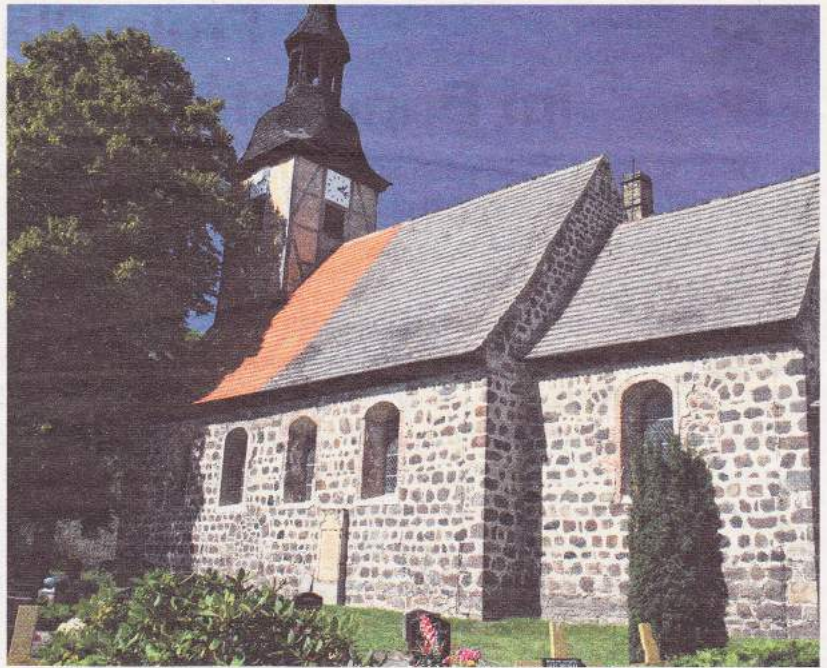


Fortsetzung auf Seite 3

→
Fortsetzung von Seite 2

weg weiter über Steckby und Steutz in Richtung Dessau-Roßlau. Die ganztags geöffnete Radfahrerkerche St. Nicolai in Steckby ist ein Ort der Einkehr und Andacht für Radler aus allen Himmelsrichtungen. In Steutz laden Schauschmiede und Heimatstube ein, Typisches über die Region zwischen Elbe und Fläming zu erfahren und Dorfromantik zu erleben. Otilies Krämerladen verzaubert seine Gäste mit Verkaufsnostalgie. Weiter führt der Elberadweg ebenfalls in Richtung Dessau-Roßlau.

Die Empfehlungen zu touristischen Einrichtungen beziehen sich auf den Zeitpunkt, wenn in unserem öffentlichen Leben und im Tourismus wieder Normalität eingekehrt ist.



Radfahrerkerche St. Nicolai in Steckby.

Für einen vollständigen Impfstatus notwendige Einzelimpfungen/ Infektionsnachweise

Bis zum **30. September 2022** gilt:

- **2 Impfungen**

oder

- **Infektion** (Nachweis durch PCR oder Antikörper) plus **Impfung**

oder

- **Impfung plus Infektion** (Nachweis durch PCR; ab 29. Tag nach Test)

Ab dem **01. Oktober 2022** gilt:

- **3 Impfungen**

oder

- **Infektion** (Nachweis durch PCR oder Antikörper) plus **2 Impfungen**

oder

- **2 Impfungen plus Infektion** (Nachweis durch PCR; ab 29. Tag nach Test)

oder

- **Impfung plus Infektion** (Nachweis durch PCR) plus **Impfung**

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

☒ **Aktuelles – Stellenausschreibungen**

